

2 (46)

# Laura am Clavier.

Gedicht von Fr. v. Schiller.

Für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte

componirt von

Schubert's Werke.

Nº 193b

## FRANZ SCHUBERT.

Zweite Bearbeitung.

März 1816.

**Singstimme.** Mässig.

**Pianoforte.**

Ausgegeben 1895.

Du ge -

bie test ü ber Tod und Le ben, mächtig, wie von tau send Nerv ge we ben See len

Etwas langsamer.

for dert Phila del phia!

Ehr er bie tig  
legato

lei ser rauschen daun die Lüf te, dir zu lauschen; him geschmie det zum Ge sang

stehn im ew gen Wir belgang, ein zuziehn die Won nefü le, lau schende Na

4 (48)

tu - - - ren stil - - - le. Zau - berin! mit Tö - nen,wie mich mit  
 Bli - cken,zwingst du sie. See - len volle Harmo - nie - - en  
 wim - meln, ein wol - lü - stig Un - - ge - stüm, aus ih - - ren Sai - - ten,  
 wie aus ih - ren Him - meln neu - - ge - bor - ne Se - - - ra -  
 phim; wie, des Cha - os Rie - sen - arm ent - - ron - nen, auf - - ge - jagt vom

Recit.

a tempo

Schöpfungssturm, die Sonnen funkeln fuhren aus der Nacht,  
strömt der Tö - ne -

*fz*

*p*

Sanft, beinahe die vorige Bewegung.

Zau - - - ber - macht.  
Lieb - lich itzt, wie ü - ber

*pp*

*ff*

glat - ten Kie - seln sil - ber - hel - le Flu - then rie - seln, ma - je - stä - tisch

präch - tig nun, wie des Don - ners Or - gel - ton, stür.mend von

hin - nen itzt, wie sich von Fel - sen rau - schen.de, schäu.mende Giess - bä - che wäl - zen,

*decresc.*

6 (50)

hol - des Ge - säu - sel bald, schmeich - le - risch lin - de, wie durch den Es - penwald

allmählig abnehmend

buh - len - de Win - de, schwe - rer nun und me - lan - cho - lisch dü - ster,

wie durch to - dter Wü - sten Schauernacht geflü - ster, wo ver - lor - nes Heu - len schweift,

Recit.

Thrä - nen - wellen der Co - ey - tus schleift. Maiden, sprich! Ich

fra - ge, gib mir Kun - de: Stehst mit hö - hern Geistern du im Bun - de? Ist's die

*fp*

*mf*

Spra . che, lüg' mir nicht, die man in E . ly - sen spricht?

*p*

*sp*

*sp*

*p*